



## 2. Prüfen, Organisieren & Schützen/2.3 Jugendschutz

Version vom 6. Februar 2020, 10:38 Uhr (Quelltext anzeigen)

Cperlewitz (Diskussion | Beiträge)  
(Die Kategorien wurden geändert.)  
Zum vorherigen Versionsunterschied

Zeile 1:

Segelsport und gemeinsame **Sportaktivitäten** an Bord und an Land müssen geschützt sein vor sexuellen Übergriffen und Gewalt. Segelsportler achten das Recht und das berechtigte Interesse jedes einzelnen Menschen an einem selbst bestimmten und gewaltfreien Leben. Das gilt ganz besonders für Sport und Freizeit, wo man sich trifft und in freundschaftlicher Atmosphäre gemeinsam aktiv ist. **Trotz dieser allseits akzeptierten rechtlichen und moralischen Grenzen im Umgang miteinander** kommt es auch in Sportvereinen zu sexuell motivierten Übergriffen. Vereine sind Teil **der** Gesellschaft. Zu glauben, sie wären frei von allen gesellschaftlichen Problemen, wäre naiv!

“Wenn wir zu diesem Thema etwas machen, glaubt jeder, wir hätten da ein Problem.“ So oder ähnlich mag mancher denken, wenn es um die Frage geht, sich im Segelsport gemeinsam entschlossen gegen sexuelle Übergriffe – insbesondere solche gegen Kinder – zu positionieren. Wir verhindern **pädosexuelle** Angriffe aber nicht, indem wir uns dem Thema nicht stellen. Aus Verantwortung gegenüber den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und aus Verantwortung gegenüber dem Verein ist es wichtig, sich offen mit diesem Thema auseinander zu setzen.

Der Verein, der sich mit dem Thema Kinderschutz befasst, bringt damit nicht zum Ausdruck, selbst betroffen zu sein! Er zeigt, dass er die Verantwortung für ihm anvertraute Kinder ernst nimmt.

“Aufmerksamkeit und Prävention helfen, Kinder wirksam zu schützen.“

Der Deutsche Segler-Verband ist Teil der großen Sportfamilie des Deutschen Olympischen Sportbundes. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr. Wir danken engagierten Partnerverbänden, die sich dieses Anliegens bereits früh und mit viel Engagement und guten, hilfreichen Ideen angenommen haben, wie beispielsweise dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen. Er stellt seine Arbeitshilfen, Hinweise, **Konakte** und Materialien dankenswerterweise auch anderen Sportverbänden zur Verfügung.

Version vom 17. März 2020, 08:55 Uhr (Quelltext anzeigen)

Cperlewitz (Diskussion | Beiträge)  
(Markierung: Visuelle Bearbeitung)  
Zum nächsten Versionsunterschied

Zeile 1:

Segelsport und gemeinsame **Aktivitäten** an Bord und an Land müssen geschützt sein vor sexuellen Übergriffen und Gewalt. Segelsportler achten das Recht und das berechtigte Interesse jedes einzelnen Menschen an einem selbst bestimmten und gewaltfreien Leben. Das gilt ganz besonders für Sport und Freizeit, wo man sich trifft und in freundschaftlicher Atmosphäre gemeinsam aktiv ist. **Trotzdem** kommt es auch in Sportvereinen zu sexuell motivierten Übergriffen. Vereine sind **ein** Teil **unserer** Gesellschaft. Zu glauben, sie wären frei von allen gesellschaftlichen Problemen, wäre naiv!

“Wenn wir zu diesem Thema etwas machen, glaubt **ja** jeder, wir hätten da ein Problem.“ So oder ähnlich mag mancher denken, wenn es um die Frage geht, sich im Segelsport gemeinsam entschlossen gegen sexuelle Übergriffe – insbesondere solche gegen Kinder – zu positionieren. Wir verhindern **diese** Angriffe aber nicht, indem wir uns dem Thema nicht stellen. Aus Verantwortung gegenüber den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und aus Verantwortung gegenüber dem Verein ist es **deshalb** wichtig, sich offen mit diesem Thema auseinander zu setzen.

Der Verein, der sich mit dem Thema Kinderschutz befasst, bringt damit nicht zum Ausdruck, selbst betroffen zu sein! Er zeigt **vielmehr**, dass er die Verantwortung für ihm anvertraute Kinder ernst nimmt.

“Aufmerksamkeit und Prävention helfen, Kinder wirksam zu schützen.“

Der Deutsche Segler-Verband ist Teil der großen Sportfamilie des Deutschen Olympischen Sportbundes. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr. Wir danken engagierten Partnerverbänden, die sich dieses Anliegens bereits früh und mit viel Engagement und guten, hilfreichen Ideen angenommen haben, wie beispielsweise dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen. Er stellt seine Arbeitshilfen, Hinweise, **Kontakte** und Materialien dankenswerterweise auch anderen Sportverbänden zur Verfügung.



Der Deutsche Segler-Verband hat für Fragen und Probleme die E-Mailadresse [schutzvorgewalt@dsv.org](mailto:schutzvorgewalt@dsv.org) eingerichtet. Alle dort eingehenden E-Mails werden vertraulich behandelt und an Frau Mona Küppers, die Beauftragte des DSV für den Schutz vor Gewalt im Sport, weitergeleitet. Frau Küppers verfügt über langjährige ehrenamtliche Erfahrung im Bereich Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt durch ihre Tätigkeit für den Landessportbund Nordrhein-Westfalen.

Nachfolgend haben wir einige Informationen, weiterführende Links und Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, Eltern und Vereine zusammengestellt:

====Die folgenden Links und Dokumente sollen Sie beim Umgang mit dem Thema Jugendschutz unterstützen:====

**Zeile 26:**

\*[<https://www.dsv.org/jugend/jugendschutz/informationen-fuer-vereine/> Informationen für Vereine]

\*[[Medium:2.3.7 Unterweisung Jugendschutzgesetz.doc | Datei: Unterweisung Jugendschutzgesetz.doc]]<br />

[[Category:Jugendschutz]]

[[Category:Prävention]]

Der Deutsche Segler-Verband hat für Fragen und Probleme die E-Mailadresse [\[mailto:Schutzvorgewalt@dsv.org\]](mailto:Schutzvorgewalt@dsv.org) eingerichtet. Alle dort eingehenden E-Mails werden vertraulich behandelt und an Frau Mona Küppers, die Beauftragte des DSV für den Schutz vor Gewalt im Sport, weitergeleitet. Frau Küppers verfügt über langjährige ehrenamtliche Erfahrung im Bereich Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt durch ihre Tätigkeit für den Landessportbund Nordrhein-Westfalen.

Nachfolgend haben wir einige Informationen, weiterführende Links und Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, Eltern und Vereine zusammengestellt:

+

+

====Die folgenden Links und Dokumente sollen Sie beim Umgang mit dem Thema Jugendschutz unterstützen:====

**Zeile 28:**

\*[<https://www.dsv.org/jugend/jugendschutz/informationen-fuer-vereine/> Informationen für Vereine]

\*[[Medium:2.3.7 Unterweisung Jugendschutzgesetz.doc | Datei: Unterweisung Jugendschutzgesetz.doc]]<br />

[[Category:Jugendschutz]]

[[Category:Prävention]]

+

Version vom 17. März 2020, 08:55 Uhr

---

Segelsport und gemeinsame Aktivitäten an Bord und an Land müssen geschützt sein vor sexuellen Übergriffen und Gewalt. Segelsportler achten das Recht und das berechnigte Interesse jedes einzelnen Menschen an einem selbst bestimmten und gewaltfreien Leben. Das gilt ganz besonders für Sport und Freizeit, wo man sich trifft und in freundschaftlicher Atmosphäre gemeinsam aktiv ist. Trotzdem kommt es auch in Sportvereinen zu sexuell motivierten Übergriffen. Vereine sind ein Teil unserer Gesellschaft. Zu glauben, sie wären frei von allen gesellschaftlichen Problemen, wäre naiv!

“Wenn wir zu diesem Thema etwas machen, glaubt ja jeder, wir hätten da ein Problem.“ So oder ähnlich mag mancher denken, wenn es um die Frage geht, sich im Segelsport gemeinsam entschlossen gegen sexuelle Übergriffe – insbesondere solche gegen Kinder – zu positionieren. Wir verhindern diese Angriffe aber nicht, indem wir uns dem Thema nicht stellen. Aus Verantwortung gegenüber den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und aus Verantwortung gegenüber dem Verein ist es deshalb wichtig, sich offen mit diesem Thema auseinander zu setzen.

Der Verein, der sich mit dem Thema Kinderschutz befasst, bringt damit nicht zum Ausdruck, selbst betroffen zu sein! Er zeigt vielmehr, dass er die Verantwortung für ihm anvertraute Kinder ernst nimmt.

#### **Aufmerksamkeit und Prävention helfen, Kinder wirksam zu schützen.**

Der Deutsche Segler-Verband ist Teil der großen Sportfamilie des Deutschen Olympischen Sportbundes. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr. Wir danken engagierten Partnerverbänden, die sich dieses Anliegens bereits früh und mit viel Engagement und guten, hilfreichen Ideen angenommen haben, wie beispielsweise dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen. Er stellt seine Arbeitshilfen, Hinweise, Kontakte und Materialien dankenswerterweise auch anderen Sportverbänden zur Verfügung.

Der Deutsche Segler-Verband hat für Fragen und Probleme die E-Mailadresse [schutzvorgewalt@dsv.org](mailto:schutzvorgewalt@dsv.org) eingerichtet. Alle dort eingehenden E-Mails werden vertraulich behandelt und an Frau Mona Küppers, die Beauftragte des DSV für den Schutz vor Gewalt im Sport, weitergeleitet. Frau Küppers verfügt über langjährige ehrenamtliche Erfahrung im Bereich Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt durch ihre Tätigkeit für den Landessportbund Nordrhein-Westfalen.

Nachfolgend haben wir einige Informationen, weiterführende Links und Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, Eltern und Vereine zusammengestellt:

#### **Die folgenden Links und Dokumente sollen Sie beim Umgang mit dem Thema Jugendschutz unterstützen:**

---

- [Datei:2.3.1 Handlungsleitfaden gegen sexualisierte Gewalt .pdf](#)
- [Datei:2.3.2 DSV Flyer Schutz vor Gewalt und Missbrauch.pdf](#)
- [Datei:2.3.3 Ehrenkodex Praevention-Missbrauch.pdf](#)
- [Datei:2.3.4 Checkliste Prävention und Intervention im Sportverein.pdf](#)
- [Datei:2.3.5 Beantragung Fuehrungszeugnis .docx](#)
- [Datei:2.3.6 Orientierungsrahmen zur Umsetzung des Bunderkinderschutzgesetzes.pdf](#)



**DEUTSCHER  
SEGLER-  
VERBAND**

- [Informationen für Kinder und Jugendliche](#)
- [Informationen für Eltern](#)
- [Informationen für Trainer und Betreuer](#)
- [Informationen für Vereine](#)
- [Datei: Unterweisung Jugendschutzgesetz.doc](#)